

DaZ an der Gesamtschule 5. und 6. Klasse

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 8. Juli 2005 23:44

Liebe hilfsbereite Menschen,

ich werde nach den Ferien an einer Gesamtschule beginnen und dort in der 5. und 6. Klasse auch DaZ unterrichten. Gibt es für DaZ in der Sekundarstufe auch irgendwelche Richtlinien oder Lehrpläne? Ich kann keine Hinweise bei den NRW-Lehrplänen finden.

Hat jemand von euch Erfahrungen mit dem DaZ-Unterricht an Gesamtschulen und kann mir vielleicht ein brauchbares Lehrwerk, Internetseiten, Tipps geben?

Danke und ein schönes Wochenende
FrauLehrerin

Beitrag von „wolkenstein“ vom 9. Juli 2005 01:51

N'Abend, Frau Lehrerin,

DaZ-Richtlinien kenne ich nicht, habe aber in der letzten Zeit relativ viel DaZ unterrichtet und kann deshalb vielleicht ein paar Schwerpunkte aufzeigen:

- Präpositionen + Fälle

Die Verwendung der Präpositionen an sich ist ein Problem, da sich das "Gehst du Kino? Ich geh auch Kino." im Deutsch-Pidgin ziemlich eingebürgert hat. Die Präpositionen und ihre Bedeutung müssen erst mal in Ruhe grundlegend erarbeitet werden, bevor sich eine Zuordnung zu den Fällen lohnt. Für diese Zuordnung hat [dieses \[Anzeige\]](#) Buch ein paar sinnvolle Units, die mit Bildern malen und Bewegungsspielen auch altersangemessen sind.

- Laut-Buchstaben-Zuordnung

Je nachdem, ob dein DaZ Kurs eher aus Deutschtürken oder Deutschrussen besteht, wird es mit der Laut-Buchstaben-Zuordnung Probleme geben. Ich habe teilweise Rechtschreib-Einheiten aus der 3./4. Klasse wiederholt und intensiv vertieft, wozu http://www.amazon.de/exec/obidos/search-handle-form/ref=sr_sp_go_qs/302-6444508-1030443?tag=lf-21 [Anzeige]

dieses Buch gute, wenn auch sehr repetitive Übungen liefert. Bei Deutschrussen kommt es vor allem auf die Umsetzung von Vokalen (speziell ä/e), bei Deutschtürken eher auf Konsonantenverdopplung an.

- Ein leidiges Thema sind die Artikel, wobei ich hier auch kein Patentrezept weiß. Das oben genannte Rechtschreibbuch bietet gute Übungen zur Groß-/ Kleinschreibung an, die mit Artikelübungen ergänzt werden können, aber die ultimative Lösung ist das nicht. Man kann Endungen erarbeiten (-heit, -keit immer weiblich, -ung immer männlich usw.), aber in den meisten Fällen hilft nur Auswendiglernen. Bei sich wiederholenden Artikelfehlern hab ich gute Erfahrungen mit "drastischer" Realisierung (die Gurke = Gurke mit Riesenbusen an die Tafel malen) gemacht - ich hab allerdings immerhin Halberwachsene unterrichtet.

- Wortschatz, Wortschatz, Wortschatz - Schwerpunkt sind hier Verben und Adjektive des Grundwortschatzes. Die Schüler hatten Spaß daran, "schlecht" und "langweilig" formulierte Texte aufzupeppen, indem sie das "Magerwort" (z.B. "sagen") durch Alternativen ersetzten.

DaZ-Bücher insgesamt sind Mangelware - ich habe bislang noch nichts wirklich durchgehend Brauchbares gefunden, mag aber dran liegen, dass ich eher für Halberwachsene gesucht habe. Nützlich ist noch:

- die Seite vom [Goethe-Institut](#), auf der man Lückentexte und Ähnliches selbst gestalten kann
- eine recht vernünftige [DaF-Seite](#)
- noch eine [DaF-Seite](#), die Kommentare zu weiterführenden Seiten und einzelnen Lehrwerken bietet
- die Website des DaF-Bereichs der [Uni Düsseldorf](#) - ist für deine Zielgruppe vielleicht zu hoch, aber du selbst könntest Anregungen finden
- noch eine hübsche [Sammlung](#) von frei verfügbaren Übungen und Links
- ebenfalls 'ne gute Sache: 111 Kurzrezepte für den Deutsch-Unterricht (DaF) von Klett (zu faul für den Link)

Ein weiteres Problem, von dem ich aber nicht weiß, ob es an der Gesamtschule auftaucht, war bei meinen Leuten, dass sie mit narrativen Strukturen völlig überfordert waren, egal, ob's dabei um die Nacherzählung eines Films, einer Geschichte oder eines Dialoges ging. Wir haben mit selbsterfundenen Geschichten, zu korrigierenden Inhaltsangaben usw. geübt - dazu hab ich allerdings in der Literatur nichts gefunden.

Viel Erfolg,
w.

Beitrag von „gemo“ vom 9. Juli 2005 02:24

Was ist DaZ?

Könntest Du Deutsch allgemeinverständlich schreiben ?

w. schreibt irgendwann DaF. Aber F und Z liegen auf der Tastatur nicht verwechselbar eng beieinander. DaF könnte ich erraten.

Danke!

Georg Mohr

Beitrag von „philosophus“ vom 9. Juli 2005 03:19

Zitat

gemo schrieb am 09.07.2005 01:24:

Was ist DaZ?

Eine Suche mit Google führte mich mit den Stichwörtern "daz" und "deutsch" in (0,04 Sekunden - so lange brauchte der Suchalgorithmus von Google) zu folgender Seite:

[Treffpunkt DAZ](#) (DaZ = Deutsch als Zweitsprache)

Aber der gute GEorg MOhr hat schon recht: Akronyme sind des Teufels. Sonst kann man ja den EMmentaler GeSangsverein (EMGS) gar nicht von ähnlich klingenden Organisationen unterscheiden. 😊

Beitrag von „gemo“ vom 9. Juli 2005 09:28

philosophus,

Dein Charme ist umwerfend !

"danke" für die "nette und freundliche" Antwort - aber sie wär mir von FrauLehrerin lieber gewesen.

Wenn FrauLehrerin schon kommuniziert, sollte sie sich allgemeinverständlich ausdrücken - wenn sie Hilfe sucht erst recht.

Wie soll FrauLehrerin bei dieser Ausgangshaltung Deutsch als DaZ unterrichten? Da muss sie schon kräftig dazu lernen.

Viele charmante Grüße, Georg Mohr

Beitrag von „philosophus“ vom 9. Juli 2005 12:15

Zitat

gemo schrieb am 09.07.2005 08:28:

Wenn FrauLehrerin schon kommuniziert, sollte sie sich allgemeinverständlich ausdrücken - wenn sie Hilfe sucht erst recht.

Nun, wolkenstein hat's ja scheinbar verstanden, und ich konnte es recht leicht herausfinden... Ich würde da doch schon von "geglückter Kommunikation" sprechen.

Wenn ich ein Wort (oder eine Abkürzung) nicht kenne, gebe ich jedenfalls nicht erst mal dem Wort die Schuld. 😊

Beitrag von „Britta“ vom 9. Juli 2005 13:13

Nun ja, FrauLehrerin wollte ja konkrete Tipps von DaZ-Erfahrenen. Und wer da Erfahrungen hat, weiß sicher auch über die Abkürzungen DaZ und DaF Bescheid. Ihr deswegen Unfähigkeit bezüglich des Lehrens des genannten Faches zu bescheinigen finde ich gelinde gesagt dreist - vor allem auch, weil sie sicher mit ihren 5.- und 6.-Klässlern sowieso anders kommuniziert als mit uns.

Britta (die hier ebenfalls eine Sprache verwendet hat, die sie in der Schule selbstverständlich nicht anbringt)

Beitrag von „gemo“ vom 9. Juli 2005 13:26

Erzähle mir und ich vergesse !

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 9. Juli 2005 15:53

Hoppsala,

da habe ich mich schon auf 6 hilfreiche Hinweise gefreut und dann so ein unverhoffter Frontalangriff.

Aber [wolkenstein](#)

deine Tipps wiegen die Enttäuschung auf. Herzlichen Dank! Die 111 Tipps habe ich auch schon mal ergoogelt, da ist tatsächlich einiges Brauchbares dabei.

Und [Britta](#):

Danke für deine Verteidigung, ich hätte es nicht besser schreiben können 😊 .

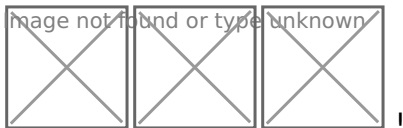
Für weitere sachdienliche Hinweise dankbar
FrauLehrerin

Beitrag von „gemo“ vom 14. Juli 2005 01:47

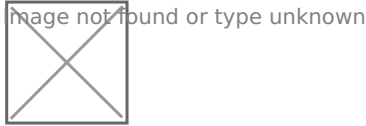
Ich bin begeistert von der philosophisch unterstützten Einsichtsfähigkeit von FrauLehrerin.

Glückwunsch, Georg Mohr

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 14. Juli 2005 10:00



Beitrag von „Jassy“ vom 14. Juli 2005 10:51



Und ich dachte schon ich sei die Einzige, die dumm ist.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Januar 2006 12:52

Der Thread ist schon alt, aber egal: wieso drängt sich mir beim Lesen der Postings von einem der Antwortenden der Satz von Dieter Nuhr auf: "Wenn man keine Ahnung, einfach mal die Fresse halten"?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Januar 2006 16:00

Ich möchte mich noch mal an das Posting ranhängen:

Ich soll ausländische Kinder in der Klasse 5, Gymnasium, fördern. Genauer weiß ich noch nicht. Ich habe mir nun hier bzw. auf der Seite von alias einige Links zusammengestellt, wollte aber noch mal fragen, ob ihr mit einem bestimmten Buch gute Erfahrungen gemacht habt, gewissermaßen ein Buch mit Übungen ö.ä.?

Beitrag von „silja“ vom 27. Januar 2006 16:39

Hallo AK,

wir benutzen in der HS das Buch "Doppelklick", ich habe es allerdings nicht hier und kann dir daher nicht den Verlag nennen. Aber bestimmt findest du es auch so.

Zu dem Buch gibt es auch ein passendes Arbeitsheft.

LG, silja

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. Januar 2006 17:44

Ich kann noch folgenden Link ergänzen:

http://vdeutsch.eduhi.at/daf_tibs/inhalt.htm

Beitrag von „FrauLehrerin“ vom 28. Januar 2006 18:32

Hallo Aktenklammer,

ich habe das Thema damals aufgebracht und bin nun ein bisschen schlauer. Wir benutzen das Deutschmobil von Klett, da gibt es ein Lehrbuch und ein Arbeitsbuch und ein ganz passables Lehrerhandbuch, das schon recht konkrete Stundenentwürfe liefert. Kann man zwar nicht alle umsetzen, sonst stände man nur im Copyshop (beliebter Hinweis: Vergrößern Sie die Farbbilder aus dem Buch und heften Sie sie an die Tafel.), sind aber schon eine Hilfe. Für die Gesamtschule finde ich es gut, denn viele Schüler haben Schwierigkeiten mit Dativ und Akkusativ, mit Präteritum etc. und das wird gut geübt. Themen sind ähnlich wie im Deutschunterricht der 5.Klasse; also Märchen, Gespenster, Piraten, Tiere etc. Es gibt dazu eine Kassette mit Liedern (Ludwig, das Gespensterkind kam sehr gut an!) und Übungen zum Hörverständnis. Ein feines Rundumpaket. Nun kenne ich aber nicht das Leistungsniveau deiner Schüler, vielleicht bräuchten die eine etwas "fortgeschrittene" Förderung. Schönen Gruß,
FrauLehrerin

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. Januar 2006 18:35

Hallo FrauLehrerin,

das Leistungsniveau kenne ich auch noch nicht. Ich habe nur gestern erfahren, DASS ich den Kurs machen soll, weitere Hinweise werde ich dann ab Montag bei den Lehrern einsammeln. Vielleicht versuche ich mal, das Buch zu bekommen, in der Schule gibt es rein gar nichts ...